

Stenographisches Protokoll

über die

1. (Eröffnungs-)Sitzung des steiermärkischen Landtages am 28. December 1891.

Inhalt:

Eröffnung des Landtages durch den Landeshauptmann und Ansprache des letzteren.

Nachruf aus Anlaß des Ablebens der Abg. Dr. Böß und Offenluger.

Bestimmung zweier provisorischer Schriftführer.

Angelobung.

Auflage.

Abwesenheitsanzeigen.

Wahl von zwei Schriftführern und vier Verificatoren.

Beginn der Sitzung: 11 Uhr 8 Minuten Vormittags.

Vorsitzender: Se. Excellenz Landeshauptmann Gundaker Graf Wurmbbrand-Stuppach.

Schriftführer: Graf Kottulinsky und Abgeordneter Kautschitsch.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Excellenz Statthalter Freiherr von Rübeck und Statthaltereipräsidential-Secretär Bezirkshauptmann: Graf Wickenburg.

Landeshauptmann: Mit dem Rescripte vom 21. December l. J. haben Se. Majestät den steierm. Landtag für die II. Session in der siebenten Landtagsperiode einzuberufen die Gnade gehabt. Ich begrüße Se. Excellenz den Herrn Statthalter und alle Herren Abgeordneten, welche sich in der Landstube versammelt haben. Zuvörderst gestatten Sie mir, daß ich mein tiefstes Bedauern über den Tod zweier Mitglieder des Landtages ausspreche. Es sind dies die Abgeordneten Dr. Boß aus Murau, welcher durch sein eifriges, langjähriges Mitarbeiten an dem Landeswohl sich große Verdienste erworben hat, die wir alle wohl zu würdigen wissen und deren wir stets eingedenk sein wollen. Ferner ist es Abg. Offenluger, der, wenn er auch nur kurze Zeit in unserer Mitte weilte, durch seine rege Theil-

nahme an den Landtagsarbeiten sich ausgezeichnet hat. Ich ersuche die Herren, zum Zeichen der Theilnahme und des Beileides sich von den Sigen zu erheben. (Geschieht).

Wenn diese Landtags-Session auch nur kurze Zeit dauern wird, weil die parlamentarische Thätigkeit zu Beginn des nächsten Jahres wieder eröffnet wird, hat der Landes-Ausschuß doch geglaubt, Ihnen das Budget für das Jahr 1892 noch in diesem Jahre im Sinne unserer Landes-Ordnung vorlegen zu sollen, damit Sie in der Lage sind, die Steuern für das Jahr 1892 ordnungsmäßig zu bewilligen.

Sie werden aus dem Voranschlage entnehmen, daß die finanzielle Lage des Landes sich in einem gesicherten Geleise befindet. Trotz der erhöhten Ansprüche nach verschiedenen Richtungen hin ist der Landes-Ausschuß vollkommen in der Lage, mit jenen Umlagen sein Auskommen zu finden, welche schon in früheren Jahren bewilligt worden sind. Es wird also zur Fortführung des Haushaltes genügen, wenn Sie die vorjährigen Umlagen wieder bewilligen, und zwar wird er das Ansuchen an Sie stellen, es provisorisch für sechs Monate zu thun, in welcher Zeit der Landtag die Gelegenheit haben wird, über das Budget im Einzelnen zu berathen und zu beschließen. Eine Erhöhung der Landes-Umlage findet nur dann statt, wenn Sie einer Vorlage des Landes-Ausschusses ihre Zustimmung geben, welche auf Grundlage der Wünsche des Landtages die Kosten der Verpflegsstationen von den Bezirken auf das Land übernimmt. Dadurch würde eine gleichmäßigere Belastung auf das ganze Land erfolgen, ohne eine höhere Belastung des Steuerträgers, nachdem dieselben Summen heute in anderer Weise durch die Bezirke eingehoben werden. Der Rechenschaftsbericht des Landes-Ausschusses wird Ihnen heute nicht vorgelegt, weil die Thätigkeit des Landes-Ausschusses ihren Abschluß nicht jezt, son-

dern dann erst finden wird, wenn der Landtag zur Besprechung seiner Landes-Angelegenheiten wieder zusammentritt. Ich verzichte daher heute, auf die Besprechung der Thätigkeit des Landes-Ausschusses, in Ausführung der Beschlüsse des Landtages, einzugehen.

Ich möchte von dieser Stelle Ihnen nur mittheilen, daß heute die erste Landes-Eisenbahn in Betrieb gesetzt wurde und daß der Landtag eine Beruhigung darin finden kann, daß die Voraussetzungen, welche er bei Schaffung des Landes-Eisenbahngesetzes hegte, in Erfüllung gegangen sind. Das Landes-Eisenbahnamt hat sich bewährt, indem diese Bahn in sehr kurzer Zeit und bei manchen technischen Schwierigkeiten in sehr vollkommener Weise zur Ausführung gelangte. Damit ist der erste Schritt geschehen, um den Nutzen des Eisenbahnnetzes über das ganze Land zu verbreiten.

Wenn auch nicht alle Hoffnungen damit erfüllt werden können, so glauben wir doch, daß eine Reihe von Localbahnen nunmehr ihrer Bestimmung eher zugeführt werden können.

Bevor wir unsere Thätigkeit beginnen, wenn sie auch nur von kurzer Dauer sein wird, gedenken wir wie immer unseres allergnädigsten Monarchen, der auch heuer wieder durch seine Anwesenheit die Steiermark beglückt hat und dem die Herzen aller Steirer entgegenschlagen. Vereinigen Sie sich mit mir in dem Rufe: Gott erhalte Se. Majestät, unseren allergnädigsten Herrn und Kaiser Franz Josef I. Er lebe hoch! hoch! hoch! (Die Versammlung bringt dreimaliges, begeistertes Hoch aus.)

Ich erkläre somit die II. Session der VII. Landtags-Periode für eröffnet.

Ich ersuche nun 2 Schriftführer, provisorisch das Amt übernehmen zu wollen. (Die Abgeordneten Graf Kottulinsky und Kautschitsch nehmen die Plätze der Schriftführer ein.)

Ich bitte diejenigen Herren, welche neu in den Landtag eingetreten sind, ihre Angelobung leisten zu wollen.

§ 7 der Geschäftsordnung schreibt vor (liest):

„Die Landtags-Abgeordneten haben bei ihrem Eintritte in den Landtag dem Kaiser Treue und Gehorsam, Beobachtung der Gesetze und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten in die Hand des Landeshauptmannes an Eidesstatt zu geloben.“

(Die Abgeordneten Rector magnificus Dr. Alois Goldbacher, Dr. Link und Simon Pirchegger leisten die Angelobung.)

Aufgelegt wurden heute:

Der fünfzehnte Jahresbericht der k. k. Staats-Gewerbeschule in Graz;

der 79. Jahresbericht des steierm. Landesmuseums Joanneum;

der Jahresbericht des Landes-Obergymnasiums in Leoben;

der 22. Jahresbericht des steierm. Landes-Untergymnasiums zu Pettau;

der 21. Jahresbericht der Landes-Bürgerschule in Cilli; der Bericht über die Wirksamkeit und den Cassastand des Vereines zur Unterstützung dürftiger und würdiger Studierender an der k. k. technischen Hochschule und steierm. Landes-Oberrealschule in Graz;

Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses der steierm. Landesfonde pro 1890 (Beilage Nr. 1);

Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Voranschlages der steierm. Landesfonde pro 1892 (Beilage Nr. 2);

Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf provisorische weitere Einhebung der für das Jahr 1891 beschlossen und bewilligt gewesenen Landes-Umlagen, Zuschläge und Auflagen in dem ersten Halbjahre 1892 (Beilage Nr. 3);

Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Pettau um Bewilligung zur Einhebung einer Bierauflage von 70 Kreuzer per Hektoliter und einer Auflage von 15 Kreuzer per Hektoliter und Grad der 100theiligen Alkoholometer-Scala auf den Verbrauch sämtlicher Spirituosen, mit Ausnahme des denaturirten Spiritus, in den Jahren 1892, 1893 und 1894 (Beilage Nr. 4).

Es haben sich mehrere Herren krank gemeldet:

Herr Prälat Karlon und Herr Dr. Schmiderer.

Wie schreiten zur heutigen Tagesordnung.

Der erste Gegenstand derselben ist die

Wahl zweier Schriftführer.

Ich bitte die Stimmzettel abzugeben (nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums).

Es wurden 32 Stimmzettel abgegeben und es erscheinen Herr Abgeordneter Dechant Proboscht und Herr Abgeordneter Dr. Starkel gewählt.

Se eine Stimme entfiel auf die Herren Abgeordneten Hagenhofer und Dr. Link.

Ich bitte die gewählten Herren Schriftführer ihre Plätze einzunehmen. (Die Abgeordneten Herr Dechant Proboscht und Herr Dr. Starkel nehmen die Plätze der Schriftführer ein.)

Ich ersuche nunmehr die Herren Abgeordneten die

Wahl von vier Verificatoren

vorzunehmen und zu diesem Behufe die Stimmzettel abzugeben (nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums):

Es wurden 37 Stimmzettel abgegeben und davon erhielten die Herren:

Abgeordneter Freiherr v. Hackelberg	36 Stimmen
" Dr. Bayer	36 "
" Hagenhofer	37 "
" Ferman	35 "

je eine Stimme entfiel auf die Herren Abgeordneten Koller, Freiherr von Moscon, Dr. Lipold und Posch.

Die erstgenannten vier Herren erscheinen somit gewählt.

Die heutige Tagesordnung ist vollendet.

Ich bestimme die nächste Sitzung für morgen den 29. December 1891, 10 Uhr Vormittags mit folgender

Tagesordnung:

1. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf provisorische weitere Einhebung der für das Jahr 1891 beschlossen und bewilligt gewesenen Landes-Umlagen, -Zuschläge und -Auflagen in dem ersten Halbjahre 1892. (Beilage Nr. 3.)

2. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Pettau um Bewilligung zur Einhebung einer Bierauflage von 70 Kreuzer per Hektoliter und einer Auflage von 1'5 Kreuzer per Hektoliter und Grad der 100theiligen Alkoholometer-Skala auf den Verbrauch sämtlicher Spirituosen, mit Ausnahme des denaturirten Spiritus in den Jahren 1892, 1893 und 1894. (Beilage Nr. 4.)

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung: 11 Uhr 32 Minuten.)

